



Fit fürs Leben !

Schulhund

Alison, genannt „Alli“



Seelentröster
Ein Teil der Gemeinschaft
Ohne Vorurteile
Entspannung
Lernbegleiter
Freundlich
Ruhespendender
Motivation
Geduldig

Alli

- 21. April 2019
- Australian Shepard
- Merkmale der Rasse
 - keine Scheu vor großen Gruppen
 - Kontaktfreudig und freundlich zu allen Menschen
 - lern- & wissbegierig
 - intelligent
 - aufmerksam

Definition „Schulhund“

- Begleitet die Lehrperson regelmäßig in deren Unterricht.
- Durch die Anwesenheit des *Schulhundes* wird die Lehrperson in der Erziehung und Wissensvermittlung unterstützt.
- Durch den Kontakt zum *Schulhund* werden die Schüler/ innen in der Entwicklung ihrer sozialen/emotionalen Kompetenz, ihrer psychischen/ physischen Gesundheit sowie in ihrer Kommunikationsfähigkeit gefördert werden.
- Durch den *Schulhund* werden die Kinder und Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren lernen.

Gründe für einen Schulhund

- **Verbesserung**
 - des sozialen Gefüges in der Klasse
 - der Lehrer-Schüler-Beziehung
 - des Klassenklimas
 - der sozialen Kompetenz der Schüler
- **Freude an der Schule vermitteln**
- **Förderung von Motivation und Konzentration**
- **Verantwortung**
- **Respektvoller Umgang**

Effekte von Hunden in der Schule

- Steigerung der Empathie gegenüber Tieren
- Verbesserte Integration in den Klassenverband
- Reduktion auffälligen Verhaltens
- Verbesserung des Klassenklimas



Ausbildung

Erfolgte regelmäßig seit Juli 2019

- Welpenschule: VDH Hundeschule Donaueschingen
- Seit August 2019: Schulhundausbildung in Konstanz (inkl. Eignungstest)
 - <https://www.martinruetter.com/konstanz-thurgau/ueber-uns/anja-wedig/>
- Teilnahme am freien Training der Rettungshundestaffel Villingen
- Teilnahme an Gruppenstunden bei „sozialer Interaktion mit Hunden“
- Teilnahme an „Hütseminaren“

Ausbildung zum Schulhund

...für den Einsatz im pädagogischen Bereich

Als Schulhund ist ihr Hund kein Therapiehund im engeren Sinne. Ihr Einsatzgebiet ist somit die tiergestützte Pädagogik, wobei Ihr Hund "nur" das Bindeglied zwischen Ihnen und den Schülern darstellt.

Als Hundeführer müssen Sie keine spezielle Ausbildung absolviert haben. Ihr Hund durchläuft mit Ihnen bei uns eine intensive Ausbildung mit theoretischen und praktischen Inhalten. Nach erfolgreich abgelegter Abschlussprüfung können Sie als Team in allen Formen pädagogischer Einrichtungen tätig werden.

Sie können als Team dazu beitragen, dass eine ruhige, entspannte und positive Lernatmosphäre entsteht. Allein durch die Anwesenheit des Hundes werden die Kinder häufig ruhiger und haben bei einer Aufgabe selbst nicht mehr so das Gefühl im Fokus zu stehen.

Zudem lernen die Kinder durch Ihren Einsatz schon früh den richtigen Umgang mit dem Hund und auch häufig vorkommende Ängste (durch schlechte Erfahrungen oder den bislang fehlenden Umgang mit Hunden) können nach und nach spielerisch überwunden werden. Dies fördert wiederum das Selbstbewusstsein und Wohlbefinden der Kinder.



Zertifizierung Schulhund



Aktiver Einsatz von Alli im Unterricht

Momentan ...

- Begleitung des Unterrichts. Beziehungsaufbau zu den Schülerinnen und Schülern
- Feste Regeln und Strukturen (Alli Verhaltensregeln/ Plakat)
- Übernahme von Verantwortung
- Übernahme von Aufgaben (für Schüler und Hund: z.B. würfeln, Arbeitsblätter einsammeln, klingeln, etc.)
- Beitrag zur Verbesserung des Klassenklimas
- Verantwortungsbereiche einhalten (Allis Platz richten und sauber halten, Wassernapf befüllen und reinigen ...)
- Begleiterin beim Lernen

Worauf Eltern sich verlassen können:

- Der Hund wurde sorgsam ausgewählt
- Professionelle Ausbildung von Hund und Lehrkraft mit Zertifizierung
- Hygiene/ regelmäßige tierärztliche Untersuchungen
- Abfrage bzgl. Allergien bei Schülern erfolgt vor dem Einsatz im Klassenzimmer
- Schüler-Kontakt zum Hund stets freiwillig
- Alli wird immer nur im Team mit Frau Schweizer im Unterricht sein.
- Frau Schweizer trägt alle Kosten → für die Schule entstehen keine weiteren Kosten.

Wissenswertes

- Hunde wirken als soziale Katalysatoren:
- Der Hund akzeptiert die Kinder ohne Vorurteile.
- Mit Hilfe eines Hundes wird die Motivation der Kinder zum Lernen und zum Schulbesuch verstärkt.
- Die Lehrperson erhält in der Regel schneller eine Vertrauensbasis zum Kind, da der Hund als Türöffner dient.

Wissenswertes

- Schulhunde bieten eine Möglichkeit zu körperlichen Kontaktaufnahme. Die Tiere ermöglichen es den Kindern, ihre Gefühle offen zu zeigen.
- Die Kinder lernen, Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen, es zu hegen und zu pflegen und ihre eigenen Bedürfnisse auch mal hinten anzustellen. Sie lernen die tierischen Bedürfnisse zu erkennen und danach zu handeln.
- Die Kinder lernen den Umgang mit Hunden.
- Hunde sind nicht perfekt – dass bei einer Übung nicht immer alles klappt oder der Hund nicht immer sofort aufs Wort gehorcht, zeigt den Kindern, dass auch Fehler geschehen dürfen. Gleichzeitig erfahren sie, dass der Hund trotz Fehler gemocht und akzeptiert wird.

Wissenswertes

- Hunde üben keinen Leistungsdruck aus: sie erwarten keine Leistungen, gute Noten oder gutes Aussehen usw.
- Mit Hunden im Schulzimmer wird oftmals mehr gelacht und gescherzt. Die Arbeitsatmosphäre ist entspannter.
- Eher lethargische Kinder können durch gezielte Interaktionen mit dem Hund aktiviert werden.
- Die bedingungslose Zuneigung des Hundes vermittelt einem Kind Geborgenheit und stärkt das Selbstvertrauen.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!